immerhin möglich ihn zu beschreiben. Der Seidenglanz ist hier noch stärker und das matte Cremegelb der Vorderflügel schimmert stellenweise silbrigweifs. Die Hinterflügel sind rötlichbraun, namentlich der Basis zu überhaucht. Körper und Fühler gelbbraun, Augen graubraun. Unterseite rötlichgelb mit leiser Andeutung einer Discalbinde, von der ab bis zur Basis der Ton etwas dunkler wird. Charakteristisch ist der Schnitt der Vorderflügel, welcher gegen die vorige Art abgestumpft erscheint, so dafs der Unterschied zwischen Vorder- und Hinterrand ein geringerer ist. Länge des Vorderflügels 33, Flügelspannung 67, Körperlänge 33 mm. Madjame. Coll. Wichgraf.

Beitrag zur Kenntnis der Käferfauna Pommerns.

Von **Albert Lüllwitz,** Köslin.

Seit einer Reihe von Jahren mit dem Sammeln pommerscher Käfer beschäftigt, habe ich eine Anzahl Arten gefunden, deren Vorkommen in Pommern nach Schilsky und andern Autoren noch nicht bekannt ist. Ich bringe nachstehend ein Verzeichnis dieser Arten und freue mich, hiermit etwas zur Kenntnis der Käferfauna Pommerns beitragen zu können. — Mein Sammelgebiet ist nicht grofs; es erstreckt sich nur auf meinen Wohnort Köslin und seine Umgebung, sowie auf mein Heimatsdorf Saleske bei Stolpmünde und dessen Umgebung. Einige Arten sammelte ich im Kreise Lauenburg in Pommern.

Cicindela hybrida L. a. *silvicola* Curt. Auf den Ostseedünen bei Saleske in Gesellschaft der Stammform, nicht häufig.

Calosoma inquisitor L. a *nigrum* Letzn. und a. *viridimarginatum* Letzn. Im Buchwald bei Köslin, selten.

Calosoma sycophanta L. a. *purpureo-aureum* Letzn. Im Gollen (Bergwald) bei Köslin vereinzelt mit der Stammform auf Eichen.

Carabus clathratus L. v. *multipunctatus* Kr. Auf dem Moor bei Saleske unter feuchtem Torf sehr vereinzelt mit der dort nicht seltenen Stammform.

Dyschirius obscurus Gyllh. und *angustatus* Ahr. Beide Arten am Ufer des Jamunder Sees bei Köslin, selten.

Bembidion pallidipenne Illig. Am Ostseestrande bei Köslin in manchen Jahren nicht selten.

Bembidion lampros Hrbst. v. *prosperans* Steph. Auf Äckern bei Köslin sehr vereinzelt in Gesellschaft der häufigen Stammform.

Bembidion nitidulum Marsh. v. *alpinum* Dej. Mit der Stammform zusammen unter feuchtem Laube im Gollen bei Köslin, nicht häufig.

Bembidion Schüppeli Dej. Am Rande eines Sumpfes zwischen den Ostseedünen bei Saleske 3 Exemplare gesammelt.

Harpalus fuliginosus Duft. Bei Köslin unter Steinen, selten.

Harpalus fuscipalpis Sturm. Auf sandigen Äckern bei Köslin, selten.

Stenolophus mixtus Hbst. a. *Ziegleri* Panz. An Sumpfrändern bei Saleske vereinzelt mit der nicht häufigen Stammform.

Bradycellus harpalinus Serv. Am Rande bewaldeter Ostseedünen bei Saleske aus Laub und Moos gesiebt.

Amara spreta Dej. a. *nigra* Letzn. Am Lüptower See bei Köslin; die Stammform ziemlich häufig, die Aberr. selten.

Amara famelica Zimm. Auf Äckern unter Steinen bei Köslin, selten.

Amara silvicola Zimm. Am Ostseestrande bei Köslin selten; recht zahlreich fand ich sie einige Male im Dünensande bei Saleske unter alten Netzen und andern Gerätschaften der Fischer.

Amara brunnea Gyllh. Im Gollen bei Köslin unter Moos, selten.

Poecilus lepidus Leske. a. *niger* Letzn. und a. *ferreus* Letzn. Auf sandigen Äckern unter Steinen im Kreise Lauenburg.

Poecilus cupreus L. a. *affinis* Strm. Bei Köslin, selten.

Poecilus coerulescens L. a. *subcyaneus* Prell. Bei Köslin, selten.

Masoreus Wetterhali Gyllh. a. *axillaris* Küst. Auf sandigen Äckern bei Köslin mit der Stammform, beide selten.

Cymindis angularis Gyllh. Im Dünensande bei Saleske unter einem alten Brett einmal 3, ein andermal 2 Exemplare gesammelt.

Haliplus ruficollis Deg. a. *Heydeni* Wehnke. In Wassergräben bei Saleske, nicht selten.

Haliplus striatus Wehnke. Bei Saleske, selten.

Haliplus immaculatus Gerh. Bei Saleske, nicht häufig.

Hydroporus depressus F. Im Mühlenbach bei Köslin in manchen Jahren häufig.

Hydroporus granularis L. a *suturalis* Müll. Bei Köslin, selten.

Hydroporus notatus Sturm. Einmal auf dem Salesker Moor in einer alten Torfgrube 2 Exemplare gefangen.

Hydroporus planus F. a. *pallescens* Seidl. Bei Köslin sehr vereinzelt mit der Stammform.

Hydroporus discretus Fairm. In einer alten Mergelgrube bei Saleske einmal in grofser Anzahl gefangen.

Agabus neglectus Er. Bei Köslin, nicht häufig.

Agabus Erichsoni Gemm. In einem Graben auf dem Salesker Moor 3 Stück erbeutet. Sehr selten.

Agabus subtilis Er. Bei Saleske, nicht häufig.

Agabus undulatus Schrank a. *interruptus* Schils. Ein Exemplar bei Köslin mit der Stammform zusammen gefangen.

Platambus maculatus L. a. *inornatus* Schils. Die Stammform kommt im Mühlenbach bei Köslin sehr häufig vor; auch a. *inaequalis* Panz. ist nicht selten; von a. *inornatus* habe ich aber bis jetzt nur 2 Stück gefangen.

Ilybius similis Thoms. Bei Köslin und Saleske nicht selten, meist in Gesellschaft des noch häufigeren *Ilybius obscurus* Marsh.

Rhantus exoletus Forster a. *insolatus* Aubé. Bei Köslin und Saleske nicht selten. Ein bei Saleske gefangenes Exemplar mit ganz dunkeln Flügeldecken und gelbem Seitenrande halte ich für die aus Lappland bekannte v. *melanopterus* Zett.

Rhantus bistriatus Er. Bei Köslin und Saleske öfter von mir in einigen Exemplaren gefangen.

Colymbetes fuscus L. v. *affinis* Stein. Vereinzelt bei Köslin.

Colymbetes Paykulli Er. Moorgräben bei Saleske, nicht selten.

Colymbetes striatus L. Bei Köslin, selten.

Gyrinus natator L. v. *Wankowiczi* Rég. Im Mühlenbach bei Köslin nicht selten.

Micropeplus caelatus Er. Am Rande des Buchwaldes bei Saleske von Pflanzen gekötschert, selten.

Phyllodrepa salicis Gyllh. Am Rande eines mit Weiden eingefafsten Sumpfes bei Saleske mehrere Stück gekötschert.

Phyllodrepa vilis Er. Bei Saleske gesammelt.

Bledius talpa Gyllh. und *arenarius* Payk. Beide Arten am Ufer des Jamunder Sees bei Köslin.

Stenus crassus Steph. Bei Köslin aus Laub gesiebt.

Stenus foveicollis Kr. Bei Saleske von Pflanzen gekötschert.

Stenus bifoveolatus Gyllh. Bei Köslin gesammelt.

Lathrobium laevipenne Heer. Am Rande einer sumpfigen Waldwiese bei Saleske aus feuchtem Laube gesiebt (det. Eppelsheim).

Lathrobium fulvipenne Grav. v. *Letzneri* Gerh. Bei Köslin unter feuchtem Laube, selten.

Leptacinus linearis Grav. Bei Saleske aus Laub gesiebt.

Quedius fulgidus F. a. *depauperatus* Woll. Im Gollen bei Köslin unter feuchtem Laube.

Heterothops binotata Grav. Ostseedünen bei Köslin.

Mycetoporus ruficornis Kr. Im Gollen bei Köslin aus feuchtem Laube gesiebt (det. Eppelsheim).

Tachyusa leucopus Marsh. An warmen Frühlingstagen an einer sandigen Stelle am Ufer des Mühlenbaches im Buchwalde bei Köslin oft in grofser Menge.

Atheta punctulata J. Sahlb. Auf den Ostseedünen bei Köslin von mir in einigen Exemplaren gesammelt. Ich möchte hier fol-

gende Bemerkung einschalten: Vor etwa 30 Jahren, im Beginn meiner Sammeltätigkeit, sandte ich eine Kollektion hier am Ostseestrande und im Gollen gefundener kleiner Staphilinen an Dr. Eppelsheim, der sich freundlichst erboten hatte, dieselben zu determinieren. Bei Rücksendung der Käfer teilte mir Dr. Eppelsheim mit, dafs meine Kollektion manche gute Art enthalten habe; am interessantesten für ihn sei aber die für Deutschland neue, bis dahin nur aus Finnland bekannte *Homalota punctulata* J. Sahlb. gewesen. Leider ist damals die Bekanntgabe dieses Fundes unterblieben.

Atheta picipennis Mannh. Ostseedünen bei Saleske.

Atheta parvula Mannh. Im Gollen bei Köslin.

Atheta clientula Er. Auf den bewaldeten Ostseedünen bei Saleske aus Laub und Moos gesiebt (det. Eppelsheim).

Oxypoda planipennis Thoms. Köslin, unter feuchtem Laube.

Oxypoda abdominalis Mannh. Am Ufer des Mühlenbaches bei Köslin.

Gyrophaena laevipennis Kr. Im Gollen bei Köslin in Pilzen in Gesellschaft von *Gyrophaena affinis*, *nana* und *fasciata*.

Catops neglectus Kr. An toten kleinen Tieren bei Saleske.

Ptomaphagus sericatus Chaud. In einem Garten in Saleske in der Nähe eines Komposthaufens öfter gefangen.

Necrophorus investigator Zett. a. *intermedius* Reitt. Im Gollen bei Köslin ein Stück an einem toten Hasen.

Hydnobius Perrisi Fairm. Bei Köslin ein Stück erbeutet; ich griff dasselbe des Abends mit der Hand im Fluge.

Liodes dubia Kugel v. *obesa* Schmidt. Auf Wiesen bei Saleske.

Liodes ciliaris Schmidt. Ostseedünen bei Köslin.

Orthoperus atomus Gyllh. Flog an einem warmen Tage in Menge in der Nähe einer alten Scheune in Saleske umher.

Hister purpurascens Hbst. a. *niger* Schmidt. 2 Exemplare bei Köslin; wurde auch von Herrn Kniephof im Malzkower Walde bei Velsow gefunden.

Gnathoncus punctulatus Thoms. Verschiedene Male in Saleske an den weifsgetünchten Wänden eines Hühnerstalles gesammelt, auch in Gesellschaft von *Gn. rotundatus* Kugel.

Saprinus rufipes Payk. Ostseedünen bei Köslin, nicht häufig.

Saprinus rubripes Er. Mit der var. *arenarius* Marsh. auf den Ostseedünen bei Köslin, selten.

Helophorus tuberculatus Gyllh. Sehr selten; ein Exemplar am Ostseeufer unter Seetang gefangen.

Helophorus avernicus Muls. Einmal in einem sumpfigen Graben bei Köslin 12 Stück gesammelt.

Helophorus viridicollis Steph. In Gräben auf dem Salesker Moor nicht sehr selten.

Helophorus strigifrons Thoms. Bei Köslin und Saleske, nicht selten.

Helophorus nanus Sturm a. *pallidulus* Thoms. Stammform und Aberr. bei Köslin, selten.

Hydrophilus caraboides L. v. *intermedius* Muls. Bei Köslin mit der Stammform zusammen, aber selten.

Hydrobius fuscipes L. v. *subrotundatus* Steph. In Gräben bei Saleske, die var. häufiger als die Stammform.

Enochrus melanocephalus Ol. Bei Köslin, selten.

Philydrus coarctatus Gredl. Bei Köslin und Saleske, nicht selten.

Philydrus frontalis Er. Bei Köslin und Saleske, ziemlich häufig.

Philydrus fuscipennis Thoms. Bei Köslin, selten.

Philydrus testaceus F. a. *lineatus* Knw. Bei Saleske mit der Stammform, nicht selten.

Laccobius biguttatus Gerh. Von Herrn Kniephof im Bublitzer Kreise gesammelt.

Laccobius nigriceps Thoms. Bei Köslin und Saleske, auch die a. *maculiceps* Rottbg. nicht selten.

Laccobius alutaceus Thoms. Bei Saleske, nicht selten.

Limnebius nitidus Marsh. Bei Köslin, nicht häufig.

Limnebius aluta Bedel. Bei Köslin, selten.

Sphaeridium scarabaeoides L. v. *striolatum* Heer. Bei Köslin 2 Exemplare gefunden.

Cercyon littoralis Gyllh. Am Ostseestrande bei Köslin, selten.

Cercyon haemorrhoidalis F. a. *erythropterus* Muls. Bei Köslin, sehr vereinzelt.

Cercyon terminatus Marsh. a. *separandus* Rey. Bei Köslin mit der Stammform zusammen, selten.

Phosphaenus hemipterus Goeze v. *brachypterus* Motsch. Bei Köslin ein Exemplar gefunden.

Podabrus alpinus Payk. a. *annulatus* Fisch. und a. *rubens* F. Im Gollen bei Köslin und im Buchwald bei Saleske, nicht selten.

Cantharis rufa L. a. *liturata* Fall. Bei Köslin, nicht selten.

Cantharis fulvicollis F. a. *maculata* Schils. Auf Gräsern bei Saleske mit der Stammform zusammen, nicht selten.

Rhagonycha lutea Müll. a. *Märkeli* Kiesw. Stammform und Aberr. bei Köslin, aber beide selten.

Silis nitidula F. Als Fundort dieser Art wird für Pommern meist nur Stettin genannt; sie kommt aber auch hier in Köslin vor, und zwar Ende Mai und Anfang Juni auf Vaccinium Myrtillus, die ♂ häufig, die ♀ viel spärlicher.

Phloeophilus Edwardsi Steph. Im Gollen bei Köslin unter Kiefernrinde, selten.

Tillus elongatus L. a. *bimaculatus* Don. In Saleske in Häusern öfter gesammelt.

Cateretes pedicularis L. v. *pallens* Rey. In Saleske oft zahlreich von Binsen und Riedgräsern gekötscert.
Omosiphora limbata Oliv. v. *Skalitzkyi* Reitt. Im Gollen bei Köslin aus Buchenlaub gesiebt.
Omosita discoidea F. a. *cincta* Heer. Bei Saleske mit der Stammform an alten Knochen.
Meligethes viridescens F. a. *discolor* Reitt. Im Frühjahr auf Wiesenpflanzen bei Köslin.
Monotoma brevipennis Kunze. Bei Köslin unter Laub.
Telmatophilus caricis Oliv. v. *longicollis* Reitt. Bei Köslin auf nassen Wiesen mit der Stammform zusammen, nicht häufig.
Dacne bipustulata Thunb. a. *Jekeli* Reitt. Bei Köslin in Baumschwämmen vereinzelt mit der Stammform.
Phalacrus fimetarius F. v. *Humberti* Rye, a. *rufipes* Tourn. und a *picipes* Steph. Mit der häufigen Stammform zusammen auf Blüten bei Köslin, a. *rufipes* selten.
Hippodamia 13-punctata L. a. *spissa* Ws. und a. *c-nigrum* Ws. Auf Wasserpflanzen bei Köslin.
Hippodamia 7-maculata Deg. a. *axillaris* Ws. und a. *lapponica* Ws. Bei Köslin auf feuchten Wiesen.
Micraspis 16-punctata L. a. *12-punctata* L. Die Aberr. bei Köslin nicht selten; die Stammform habe ich hier noch nicht gefunden.
Anatis ocellata L. a. *biocellata* Ws. Bei Saleske auf Kiefern.
Myrrha 18-guttata L. a. *silvicola* W. Auf Kiefern bei Köslin.
Propylaea 14-punctata L. a. *suturalis* Ws., a. *leopardina* Ws. und a. *perlata* Ws. Bei Köslin gesammelt.
Exochomus flavipes Thunb. Auf Kiefern bei Köslin.
Hyperaspis concolor Suffr. In Gesellschaft von *Hyperaspis campestris* Hbst. am Ufer der Ostsee bei Saleske öfter gesammelt.
Pullus suturalis Thunb. a. *limbatus* Steph. Bei Köslin gesammelt.
Helodes minuta L. a. *testaceus* Schils. In Saleske sehr vereinzelt in Gesellschaft der häufigen Stammform und der nicht seltenen a. *laeta* Pz.
Cyphon variabilis Thunb. a. *pubescens* F. Bei Köslin, selten.
Cyphon ochraceus Steph. Bei Saleske auf Gebüsch, nicht selten.
Dermestes mustelinus Er. Auf den Ostseedünen bei Köslin einmal 6 Stück gesammelt.
Hadrotoma corticalis Eichh. Unter alter Baumrinde bei Köslin.
Porcinolus murinus F. a. *transversalis* Fleisch. Im Gollen bei Köslin, selten.
Syncalypta paleata Er. Am Ufer des Mühlenbaches bei Köslin.
Diacanthus impressus F. a. *rufipes* Schils. Auf den bewaldeten Ostseedünen bei Saleske vereinzelt mit der dort nicht seltenen Stammform.

Agriotes obscurus L. a. *badius* Müll. und a. *cinnamomeus* Buyss. Bei Köslin, nicht selten.

Hypnoidus pulchellus L. a. *arenicola* Boh. Auf den Ostseedünen bei Köslin und Saleske, nicht selten.

Cardiophorus musculus Er. Im Gollen bei Köslin.

Elater praeustus F. v. *aurilegulus* Schauf. Bei Köslin, selten.

Athous vittatus F. a. *dimitiatus* Drap. Im Gollen bei Köslin.

Ptinus raptor Sturm. An Häusern in Saleske.

Dryophilus pusillus Gyllh. Auf trockenen Fichtenzweigen bei Saleske, nicht selten.

Caenocara subglobosa Muls. Von dieser seltenen Art fing ich in Saleske 2 Exemplare in Staubpilzen (Lycoperdon bovista).

Oedemera croceicollis Gyllh. Bei Saleske am Muddelsee auf Rohr (Arundo Phragmites L.).

Anaspis thoracica L. a. *fuscescens* Steph. und a. *Gerhardti* Schils. Bei Saleske von Pflanzen gekötschert.

Gonodera ceramboides L. v. *serrata* Chevr. Im Gollen bei Köslin.

Olocrates gibbus F. Im Mai auf den Ostseedünen bei Köslin, öfter zahlreich.

Opatrum riparium Scrib. Auf sandigen Äckern bei Köslin, nicht häufig.

Cortodera femorata F. Im Gollen bei Köslin, selten.

Criocephalus polonicus Motsch. In Köslin, öfter in Häusern, in die das Tier vielleicht des abends hineinfliegt.

Donacia Malinovskyi Ahr. Bei Saleske auf Hydrocharis morsus ranae.

Donacia bicolora Zschach. a. *collaris* Panz. Mit der Stammform zusammen auf Wasserpflanzen bei Köslin.

Donacia obscura Gyllh. Auf Carex-Arten bei Saleske.

Donacia vulgaris Zschach. a. *concolor* Westh. Bei Köslin.

Donacia simplex F. a. *sanguinea* Westh. In Gesellschaft der Stammform auf Carex-Arten bei Köslin.

Plateumaris sericea L. a. *festuca* F., a. *micans* Panz. und a. *nymphaeae* F. An einem mit Carex- und Juncus-Arten eingefafsten Sumpfe bei Saleske Ende Mai wiederholt in gröfserer Anzahl gesammelt.

Plateumaris rustica Kunze. Auf Carex-Arten bei Saleske, nicht selten.

Zeugophora Turneri Power. Auf einer mit Weiden-, Pappel- und Birken-Gebüsch bewachsener Vertiefung zwischen den Ostseedünen bei Saleske einmal 3 Stück gekötschert.

Cryptocephalus sericeus L. a. *pratorum* Suffr. Bei Köslin.

Cryptocephalus coerulescens Sahlb. Bei Köslin auf Birken, selten.

Cryptocephalus 10-maculatus L. a. *scenicus* Ws. und a. *bothnicus* L.

Auf Weidengebüsch bei Saleske; die Stammform und a. *senicus* selten, a. *bothnicus* häufiger.

Cryptocephalus labiatus L. a. *exilis* Steph., a. *digrammus* Suffr. und a. *ocularis* Heyd. Auf Weidengebüsch bei Saleske, die Stammform häufig, die Aberr. selten.

Cryptocephalus fulvus Goeze a. *fulvicollis* Suffr. Bei Köslin.

Cryptocephalus pusillus F. a. *Marshami* Ws. Im Buchwalde bei Köslin von Gebüsch gekötschert.

Gastroidea polygoni L. a. *ruficollis* F. Bei Köslin.

Chrysomela gypsophilae Küst. Im Kreise Lauenburg im Juli auf sandigen Äckern unter Steinen nicht selten, oft in Gesellschaft von *Chrysomela limbuta* F. und *carnifex* F.

Chrysomela hyperici Forst. a. *privigna* Ws. Im Kreise Lauenburg auf Hypericum perforatum im Juli 6 Stück von der Stammform und 2 Stück von der Aberr. gesammelt.

Phytodecta Linaeana Schrank a. *decostigma* Dft. Auf den Ostseedünen auf Salix-Arten; die Stammform sehr selten, die Aberr. häufig.

Phytodecta 5-punctata F. a. *nigriventris* Peneke und a. *flavicollis* Dft. Bei Köslin und Saleske auf Sorbus aucuparia.

Hydrothassa aucta F. a. *glabra* Hbst. Auf feuchten Wiesen bei Köslin und Saleske; die Aberr. nicht selten, die Stammform habe ich hier noch nicht gefunden.

Hydrothassa hannoverana F. a. *potentillae* Hbst., a. *calthae* Ws. und a. *germanica* Ws. Bei Köslin und Saleske im Mai auf Caltha palustris L., die Stammform und a. *calthae* häufig, die beiden andern Aberr. selten.

Phaedon armoraciae L. v. *concinnus* Steph. Bei Saleske auf Triglochin maritimum L., nicht häufig.

Melasoma aenea L. a. *haemorrhoidalis* L. Auf Salix repens bei Saleske.

Luperus saxonicus Gmel. Auf Weiden bei Saleske, selten.

Galerucella calmariensis L. a. *lythri* Gyllh. Bei Saleske.

Chalcoides fulvicornis F. a. *picicornis* Ws. und a. *jucunda* Ws. Auf Weiden bei Saleske mit der häufigen Stammform nicht selten.

Psylliodes chrysocephala L. a. *erythrocephala* L. und a. *anglica* F. Auf Kruziferen bei Saleske, a. *anglica* am Ostseestrand auf Cakile maritima Scop.

Psylliodes marcida Illig. Am Ostseestrand bei Saleske ebenfalls auf Cakile maritima Scop.

Haltica palustris Ws. Auf sumpfigen Wiesen bei Saleske einige Exemplare gekötschert.

Phyllotreta tetrastigma Com. a. *dilatata* Thoms. Mit der Stammform nicht selten auf sumpfigen Wiesen bei Saleske.

Longitarsus rubiginosus Foudr. Auf Convolvulus sepium L. bei Saleske.

Cassida seladonia Gyllh. Auf Filago arvensis Fr. bei Köslin 2 Exemplare gesammelt.

Otiorrhynchus atroapterus Deg. Ein Exemplar im Dünensande bei Saleske gefunden.

Otiorrhynchus tristis Scop. Im Gollen bei Köslin.

Strophosomus capitatus Deg. Auf Kiefern und Tannen bei Köslin im Mai nicht selten.

Strophosomus curvipes Thoms. Bei Saleske unter Heidekraut (Calluna vulgaris) gesammelt.

Sitona flavescens Marsh. a. *longicollis* Fahrs. Bei Köslin.

Cneorrhinus plagiatus Schall. v. *parapleurus* Marsh. Auf den Ostseedünen bei Köslin und Saleske, nicht selten; im Mai tritt fast nur die Stammform auf, während die var. erst im Juli erscheint.

Lixus sanguineus Rossi. Auf feuchten Wiesen bei Köslin.

Pissodes validirostris Gyllh. und *piniphilus* Hbst. Beide Arten im Gollen bei Köslin.

Dorytomus salicinus Gyllh. Ostseedünen bei Saleske auf Salix-Arten.

Bagous brevis Gyllh. Auf feuchten Wiesen bei Saleske.

Bagous binodulus Hrbst. Bei Saleske auf Wasserpflanzen.

Bagous tempestivus Hrbst. a. *tessellatus* Först. Auf Wasserpflanzen bei Köslin.

Bagous glabrirostris Hrbst. a. *puncticollis* Boh. und a. *nigritarsis* Thoms. Auf sumpfigen Wiesen bei Saleske.

Eremotus sculpturatus Waltl. An den Wänden eines alten Fachwerkgebäudes im Juli in manchen Jahren häufig (det. Reitter).

Phytobius Waltoni Boh. Am Ufer des Mühlenbaches bei Köslin.

Marmaropus Besseri Gyllh. Auf Rumex obtusifolius L. bei Köslin ein Exemplar gesammelt.

Ceutorrhynchus ornatus Gyllh. Auf blühenden Pflanzen bei Köslin, nicht häufig.

Ceutorrhynchus campestris Gyllh. Bei Saleske von Blüten gekötschert.

Ceutorrhynchus napi Gyllh. Bei Köslin gesammelt.

Ceutorrhynchus picitarsis Gyllh. Bei Köslin.

Baris coerulescens Scop. a. *chloris* F. Auf Rapsfeldern bei Köslin.

Anthonomus varians Payk. a. *perforator* Herbst. Auf blühendem Weifsdorn bei Köslin.

Gymnetron asellus Grav. Auf Verbascum-Arten im Kreise Lauenburg gesammelt.

Gymnetron netum Germ. Bei Köslin auf Linaria vulgaris.

Apion opeticum Bach. Auf Orobus silvaticus und Vicia cracca bei Saleske.

Apion viciae Payk. a. *Griesbachi* Steph. Bei Köslin auf Vicia-Arten.

Aphodius subterraneus L. a. *fuscipennis* Muls. Bei Köslin.

Aegialia arenaria F. Am Ostseestrande bei Köslin und Saleske im Mai meist häufig.

Anomala aenea Degeer. a. *tricolor* Torre und a. *bicolor* Torre. Im Juli auf Gebüschen am Ostseestrande bei Saleske mit der Stammform meist häufig.

Cetonia aurata L. a. *pisana* Heer. Ein Exemplar von mir auf blühendem Holunder (Sambucus nigra L.) bei Saleske gefunden. Dieser Käfer ist bis jetzt nur aus Süd-Europa, höchstens Süd-Deutschland bekannt. Nach der Beschreibung von Reitter in der Fauna Germanica kann aber das von mir gesammelte Exemplar auch nur die a. *pisana* Heer sein.

Potosia cuprea F. a. *Fieberi* Kr. Auf einem wilden Rosenstrauch (Rosa carina L.) in den Ostseedünen bei Saleske gesammelt.

Ein für Deutschland neuer Carabide, sowie noch einige neue Fundorte deutscher oder Harzer Käfer.

Von **Helmuth Riehn**, Clausthal.

Zunächst mufs ich meinen Ausführungen im vorigen Jahrgang dieser Zeitschrift S. 539 eine kleine Berichtigung folgen lassen. *Bryoporus castaneus* Hardy ist nicht für Deutschland neu, sondern nur Synonym für *crassicornis* Mäkl., der nach Schilsky in Schlesien vorkommt. Ich hatte bei dem ersten Bestimmungsversuch nur Kraatz „Naturgeschichte der Insekten Deutschlands" zur Hand, deren Beschreibung des *crassicornis* Mäkl. in einigen wichtigen Punkten versagt. Ich kann aufser dem Harzer Fundorte noch 2 neue deutsche bekanntgeben: Iggelbach, Rheinpfalz (Schaaff!) und Bremen (Künnemann! von Alfken gesammelt), die ich brieflichen Mitteilungen der genannten Herren verdanke; von der ersten Lokalität habe ich jetzt auch 1 Stück in meiner Sammlung.

Der für Deutschland neue Käfer ist *Europhilus consimilis* Gyllh., den ich bei Celle an derselben Lokalität wie den *Stenus Kiesenwetteri* auffand. Herr Kaiserl. Rat E. Reitter bestätigte mir meine Determination.

Das Tier ist von *gracilis* Gyllh., dem es ziemlich nahesteht, durch die geringere Körpergröfse, durch breiteren Halsschild, breit aufgebogene Hinterwinkel und grofse Basalgrübchen desselben, und durch nur 3—4 fast erloschene Punkte am dritten Zwischenraume der Flügeldecken leicht zu unterscheiden. Es ähnelt im